

---

---

## **Auf kurzen Wegen ans Ziel**

### **Medienpaket mit DVD-Filmen über den Zusammenhang von Alltag und Siedlungsform**

**Weiteren Landschaftsverbrauch und Zersiedlung zu vermeiden, ist als Ziel allgemein anerkannt – aber die Umsetzung bleibt bislang hinter den Erwartungen zurück. Einen ungewöhnlichen Weg, möglichst viele für dieses Anliegen zu gewinnen, hat jetzt das Umweltministerium zusammen mit dem Aktionsbündnis "Flächen gewinnen in Baden-Württemberg" und dem Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg gewählt: Entstanden sind drei kurze Filme, die aus unterschiedlichen Perspektiven und aus dem Leben gegriffen anschaulich machen, was man durch kompakte Siedlungsstrukturen mit kurzen Wegen gewinnen kann: Als Familie mit Kindern, im Alter und bei der Nahversorgung, im Wirtschaftsleben. Ergänzt werden die Filme, die auf DVD erhältlich sind, durch eine bebilderte Broschüre und eine Folien-Präsentation mit vielen nützlichen Informationen zum Thema, die man für unterschiedliche Veranstaltungen verwenden kann: Statt viel Papier und Belehrung also ein spannendes und nützliches Medienpaket für die Praxis. Die Premiere fand am 29. Januar 2009 in Ludwigsburg statt, sie wurde von Umweltministerin Tanja Gönner eröffnet.**

### **Der Anlass**

Aktuell wird in Baden-Württemberg täglich eine Fläche von 10,3 Hektar bebaut - das entspricht 15 Fußballfeldern. Dies hat gravierende ökologische, aber auch ökonomische und soziale Folgen, über die man zu wenig nachdenkt. Dies war der Anlass für das Filmprojekt, das der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg auf den Weg gebracht hat. Gefördert und begleitet wurde es vom Umweltministerium Baden-Württemberg und vom Aktionsbündnis "Flächen gewinnen in Baden-Württemberg", das sich für einen Vorrang der Innenentwicklung statt weiterer Außenentwicklung einsetzt.

---

---

## **Kurze Wege als Schlüsselthema**

Leben und Arbeiten mittendrin, in der Stadt oder im Ortskern statt draußen "im Grünen", im Einfamilienhaus oder im Büropark – dafür gibt es gute Gründe. Sie haben mit Erfahrungen im Alltag und mit gesellschaftlichen Entwicklungen zu tun. Ein Schlüsselthema sind "kurze Wege".

- Kurze Wege erleichtern die Alltagsorganisation.
- Kurze Wege fördern wirtschaftlichen Austausch und sind eine Antwort auf gesellschaftliche Veränderungen.
- Kurze Wege gibt es dort, wo Arbeiten und Wohnen im Stadtviertel eng und vielfältig verknüpft sind und die Bebauung dicht genug ist.
- Kurze Wege fallen nicht vom Himmel, sie werden durch Planung ermöglicht – oder verhindert.
- Kurze Wege führen zu einer Win-Win-Situation für die Menschen, für Natur und Umwelt, für die Gesellschaft.

## **Ein Film aus drei Teilen**

Die drei Dokumentarfilme "Kurze Wege" zeigen lebendig und anschaulich aus unterschiedlichen Perspektiven, wie sich die Lebensgestaltung je nach der Siedlungsstruktur unterscheidet – die Alltagsorganisation ebenso wie die Teilnahme am sozialen Leben. Dabei geht es nicht um Bewertungen, sondern um Wahlmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Optionen, über deren Konsequenzen man bei Entscheidungen über einen Wohn- oder Arbeitsstandort oft nicht nachdenkt.

### **Familienzeiten: Wie lassen sich Beruf und Familie unter einen Hut bringen?**

Zwei Familien mit Kindern, beide Eltern sind berufstätig: Wie organisieren sie ihren Alltag – draußen im Grünen und mitten in der Stadt?

### **Mal eben um die Ecke: Wenn man viel Zeit zu Hause verbringt**

Zwei fitte und vielseitig interessierte ältere Damen, in einer Wohnsiedlung und in einem lebendigen Stadtquartier – wie sieht ein Tag bei ihnen aus?

### **Kleine Wirtschaftsräume: Was das Quartier für die Ökonomie bedeutet**

Ganz unterschiedliche Firmen mit Standort mittendrin statt im Gewerbegebiet: Was bedeutet dies für ihre Arbeit, für die Kunden, für Kooperationen, für das Quartier, für die Alltagsgestaltung der Inhaber und Beschäftigten?

---

---

## **Ein nützliches Medienpaket**

Die Filme sind als DVD erhältlich. Eine anschauliche Broschüre erläutert die Hintergründe, enthält Originaltöne aus dem Film und Hintergrundinformationen zum Thema. Ausführliche Informationen – Daten, Grafiken, Zitate – sind als Folien-Präsentation ebenfalls auf der DVD, so dass man sich daraus für eigene Veranstaltungen nach Bedarf eine Präsentation zusammenstellen kann.

## **Für wen ist "Kurze Wege" gedacht?**

Die drei Filme können einzeln für sich oder im Zusammenhang verwendet werden. Sie sprechen Entscheidungsträger und Interessierte aus Stadtplanung, Natur- und Umweltschutz, Wirtschaftsförderung, Immobilienwirtschaft, Kommunen (Verwaltung, Gemeinderäten), Initiativen, Verbänden, Schulen und Hochschulen sowie allgemein interessierte Bürgerinnen und Bürger an.

Filme und Hintergrundinformationen sollen die Auseinandersetzung über die Zukunft der Siedlungsentwicklung unterstützen, z.B. als Appetizer bei Workshops, als Unterrichtsmaterial in Schulen, als Diskussionsmaterial in der Stadtplanerausbildung, in kommunalen Gremien - oder zur eigenen Information.

## **Macher und Förderer**

Die Filme wurden vom Autor und Filmemacher Markus Plawszewski in Zusammenarbeit mit der Filmakademie Baden-Württemberg realisiert. Auftraggeber ist der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. Gefördert und begleitet wurde das Projekt durch das Umweltministerium Baden-Württemberg und das Aktionsbündnis "Flächen gewinnen in Baden-Württemberg". Konzeptionentwicklung, Projektorganisation, Broschüre, Folien-Präsentation: hat das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung, WEEBER+PARTNER (Stuttgart/Berlin) in Zusammenarbeit mit dem Landesnaturschutzverband übernommen.

## **Wer ist der LNV?**

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV) ist Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Baden-Württemberg. In ihm sind 33 Vereine mit etwa 400.000 Mitgliedern organisiert. Er ist nach § 67 Landesnaturschutzgesetz anerkannt und vertritt die Belange des Natur- und Umweltschutzes gegenüber der Öffentlichkeit, Politik, Behörden und Institutionen.

Der LNV ist in allen baden-württembergischen Stadt- und Landkreisen mit LNV-Arbeitskreisen aus ehrenamtlichen Naturschützerinnen und Naturschützern vertreten. Die Unterstützung dieser freiwilligen Naturschutzarbeit gehört zu den zentralen Anliegen des LNV.

---

---

Bestellung:

Landesnaturaenschutzverband Baden-Württemberg

Olgastr. 19

70182 Stuttgart

[info@LNV-bw.de](mailto:info@LNV-bw.de)

Tel.: 0711-24895520

Preis: 14,80 € zuzügl. Versand

Der LNV hat bereits das Medienpaket "Ende im Gelände" herausgebracht, das 2005 mit dem Medienpreis der Deutschen Geographie ausgezeichnet wurde.

Auch dieses Medienpaket kann bestellt werden zum Preis von 12,80 € zuzügl. Versand.

LNV-Pressemitteilung zur Premiere

[www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr090129-kurzewege.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr090129-kurzewege.pdf)

---

---

## **Herausgeber und Bezug:**

Herausgeber:

Film-DVD: 3 Filme zu je rd. 15 Minuten + Folien-Präsentation sowie  
Booklet mit Hintergrundinformationen zum Thema

Preis (zzgl. Versandkosten): 14.80 Euro

ISBN 978-3-00-025925-8

Bezug:

Landesnenschutzverband Baden-Württemberg

Olgastraße 19

70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 24 89 55 20, Fax 0711 – 24 89 55 30

[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de), [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

oder im Buchhandel

## **Ansprechpartner für Rückfragen:**

### **Landesnenschutzverband Baden-Württemberg**

Christine Lorenz-Gräser, Geschäftsführerin 0711/24 89 55 21

Dr. Heiner Grub – 07071/66304

Als Berater Andreas Feldtkeller – 07071/22202

### **Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung**

Gabriele Steffen, Geschäftsführerin, Lisa Küchel – 0711/62009360

### **Filmakademie Baden-Württemberg**

Yves Alain Lambert - 07141/969370

Markus Plawszewski, Markimedia- 0176/61039865

G:\584 Kurze Wege\L Leistung\2009\_01\_20\_Presstext.doc